Regionales Führungsorgan
Regio Büren

Der Notfalltreffpunkt
Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall



Liebe Einwohnerin, lieber Einwohner der Gemeinden

Arch, Büetigen, Büren a.A., Diessbach, Dotzigen, Lengnau BE, Leuzigen, Meienried, Meinisberg, Oberwil b.B., Pieterlen und Rüti b.B.

Katastrophen können jederzeit und überall eintreten. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein.
Der Notfalltreffpunkt ist Ihre erste behördliche Anlaufstelle.

Benötigen Sie Hilfe oder können Sie selbst Hilfe anbieten, so dient der Notfalltreffpunkt als Drehscheibe.

Sie können am Notfalltreffpunkt auch Notrufe absetzen, z. B. bei einem länger andauernden Stromausfall mit Ausfall der Telekommunikationsmittel.

Zu welchem Zeitpunkt welche Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, erfahren Sie via **RADIO** oder über

ALERTSWISS.

Weitere Infos
Informieren Sie sich unter
www.notfalltreffpunkt.ch

Leistungen
des Notfalltreffpunktes



Anlaufstelle bei Kommunikationsunterbruch
Sicherstellung der Alarmierung (Feuerwehr, Polizei und Sanität)
Melde- und Kontaktstelle zu Behörden und Rettungsorganisationen

Die Standorte sind so gewählt, dass sie für die Mehrheit der Bevölkerung innert nützlicher Frist zu Fuss, mit dem Fahrrad oder mit dem motorisierten Verkehr erreichbar sind. In der Regel befinden sie sich in öffentlichen Gebäuden wie Turn- oder Mehrzweckhallen.

Wo sich Ihr nächster Notfalltreffpunkt befindet, erfahren Sie auf www.notfalltreffpunkt.ch

Mein Notfalltreffpunkt:

_____

_____

_____

Vorkehrungen treffen
Persönliche Notfallvorsorge

- Legen Sie ausreichende **Vorräte an Wasser und Lebensmitteln** an. Siehe Kasten «Notvorrat».
- Treffen Sie Vorkehrungen, um **pflegebedürftige Angehörige** notfalls für einige Zeit selbst pflegen zu können. Halten Sie Medikamente und Hygieneartikel für eine Woche auf Vorrat.
- Mit Hilfe eines **batteriebetriebenen Radios oder Autoradios** erhalten Sie auch bei einem Stromausfall wichtige Informationen der Behörden.
- **Mit Kerzen, Taschenlampen und Campingkochern** (inkl. Batterien und Gaskartuschen) haben Sie bei Stromausfall auch ohne Strom Licht, bzw. die Möglichkeit, Essen zu wärmen.
- Wenn Sie ein Cheminée oder einen Holzofen haben, halten Sie **Holz, Briketts oder Kohle** auf Vorrat.
- Halten Sie stets eine gewisse Menge an **Bargeld** zuhause. Bei einem Stromausfall funktionieren Geldautomaten und elektronische Zahlungsmittel nicht mehr.

Notvorrat

- mindestens 9 Liter Wasser pro Person (reicht für 3 bis 4 Tage)
- Bouillon, Pfeffer, Salz
- Dauerwürste, Trockenfleisch
- Dörr- und Hülsenfrüchte
- Fertiggerichte, -suppen und -saucen
- Konserven (Fleisch, Fisch, Gemüse, Früchte)
- Frucht- und Gemüsesäfte
- Kaffee, Kakao, Tee
- Reis und/oder Teigwaren
- Hartkäse, Kondensmilch, UHT-Milch
- Öle oder Fette
- Spezialnahrung für Säuglinge
- Zucker, Konfitüre, Honig, Schokolade
- Persönliche Medikamente
- Zwieback, Knäckebrot
- Einweghandschuhe und Hygienemasken
- Tiernahrung

Stromausfall
So verhalten Sie sich richtig



Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Wenn der Strom wieder da ist, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen ein (Gefahr der Überlastung des Stromnetzes).



Wenn Ihr Telefon noch funktioniert: Rufen Sie die Notrufnummern nur in Notfällen an und vermeiden Sie unnötige Anrufe (Gefahr der Netzüberlastung). Hören Sie stattdessen Radio (SRF).



Tragen Sie warme Kleidung. Diese hilft, den Ausfall der Heizung zu kompensieren.



Konsumieren Sie zuerst Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank oder Tiefkühler, bevor Sie ungekühlt haltbare Vorräte anbrechen.



Stromausfälle können die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung beeinträchtigen. Bei längeren Ausfällen sollten Sie Wasser in allen verfügbaren grösseren Gefässen sammeln (z.B. Badewanne). Dieses kann z.B. zur Toilettenspülung verwendet werden. Achtung: nicht zu viel Abwasser produzieren, da die Kanalisation überlaufen kann.



Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen, suchen Sie den nächstgelegenen Notfalltreffpunkt auf.

Kommunikationsausfall
Verhaltensregeln bei Unfall und Brand

Unfall



1. **Ruhe bewahren**
2. **Eine Person geht zum Notfalltreffpunkt und meldet den Unfall**
   a) **Wer** meldet?
   b) **Wo** ist es passiert?
   c) **Was** ist passiert?
   d) **Wie viele** Verletzte?
   e) **Weitere** Gefahren?
3. **Sicherung des Unfallorts** (eigene Sicherheit beachten!)
1. **Verunglückte aus dem Gefahrenbereich bringen**
2. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes sind allenfalls **lebensrettende Massnahmen** zu treffen.

Brand



1. **Ruhe bewahren**
2. **Eine Person geht zum Notfalltreffpunkt und meldet den Brand**
   a) **Wer** meldet?
   b) **Wo** brennt es (inkl. Stockwerk)?
   c) **Was** brennt?
3. **Selbstschutz/Menschen retten**
4. **Gefahrenbereich verlassen**
   a) Keine Aufzüge benutzen
   b) Verqualmte Räume verlassen
   c) Türen und Fenster schliessen (nicht abschliessen)
5. **Erste Hilfe** bei Verletzten leisten
6. **Kleinbrand bekämpfen** (eigene Sicherheit beachten!)

Machen Sie sich frühzeitig mit der Handhabung von Feuerlöscher, Löschdecke und Wasserlöschposten vertraut.
Wo sind diese im Haus? Bedienungsanleitung lesen!